

Kommunale Energieplanung Gemeinde Hirschthal

Energiestrategie



Auftraggeberin

Gemeinde Hirschthal
Trottengasse 2
5042 Hirschthal

Kontaktperson

Markus Goldenberger

Auftragnehmer

Nova Energie Impuls AG
Bachstrasse 111
5000 Aarau

Kontaktpersonen

Anna Aeberhard
anna.aeberhard@novaenergie.ch
T 062 834 03 13

Pius Hüsler
pius.huessler@novaenergie.ch
T 062 834 03 14

www.novaenergie.ch/aarau

Inhaltsverzeichnis

Stossrichtung 1: Erneuerbare Wärme (Gebäude)	3
Stossrichtung 2: Erneuerbarer Strom (Solarstrom)	4
Stossrichtung 3: Nachhaltige Mobilität	5
Stossrichtung 4: Vorbildwirkung Gemeinde	6
Stossrichtung 5: Kommunikation und Sensibilisierung	7



Stossrichtung 1: Erneuerbare Wärme (Gebäude)

Die Zuständigkeit und die gesetzlichen Grundlagen sind auf der kantonalen Ebene verankert.

- **ZIEL 1.1:**

Halbieren der fossilen Heizungen auf dem Gemeindegebiet bis 2035, 2021 sind 172 Ölheizungen vorhanden.

Es sollen ab sofort keine neuen fossilen Heizungen mehr installiert werden, auch beim Ersatz von Heizungen.

Wo möglich werden die Liegenschaften an zentrale Wärmeverbände angeschlossen, im Energieplan sind die Gebiete für den Wärmeverbund Zentrum und den Wärmeverbund Industrie definiert. In den übrigen Gebieten sind grossmehrheitlich Wärmepumpen zu erstellen.

- **ZIEL 1.2:**

Effizienz der Gebäudehülle des Gebäudeparks in der ganzen Gemeinde Hirschthal steigern.

Der Wärmeverbrauch einer Liegenschaft hängt im Wesentlichen von der Bauweise der Gebäudehülle ab. Die Sanierungsrate liegt 2021 bei 1–2% der Liegenschaften. Die energetischen Sanierungen von Dach, Fassade und Fenstern ist durch Information und Sensibilisierung zu fördern.

Handlungsspielraum des Gemeinderats

- Kommunale Energieplanung: Festlegen von Gebieten mit Wärmeverbänden und Wärmepumpen Nutzung
- Ausbau des Wärmeverbands Zentrum: Holzschntzelheizung (Ersatz der Heizung, Anschluss von Liegenschaften im Gebiet Zelgliacker, allenfalls Zusammenschluss der Gestaltungsplangebiete Oberdorf und Chaibenacher)
- Aufbau des Wärmeverbands Industrie: prioritär Grundwasser-Wärmepumpe (Ideelle Unterstützung der Firmen, Ausstellen der Baubewilligungen)
- Aufnahme von Vorschriften zu erneuerbarer Energie und Energieeffizienz der Gebäudehülle bei Gestaltungsplänen (auf Verhandlungsbasis), es sind fortschrittliche Areal-Lösungen im Bereich Energie anzustreben
- Festlegen von Vorschriften für erneuerbare Wärme und Energieeffizienz bei der nächsten Revision der BNO
- Information und Sensibilisierung der Bauherrschaften (Beratung, Kommunikation)



Stossrichtung 2: Erneuerbarer Strom (Solarstrom)

Die Zuständigkeit und die gesetzlichen Grundlagen sind auf der nationalen Ebene verankert.

- **ZIEL 2.1:**
Verdoppeln der installierten Leistung Solarstrom bis 2030, 2021 sind 1700 kWp installiert.
Auf jedes geeignete Dach sowie Fassaden kommt eine Solarstrom-Anlage (sonnendach.ch).
- **ZIEL 2.2:**
Effizienz im Bereich Strom in der ganzen Gemeinde Hirschthal steigern.
Der Stromverbrauch der Bevölkerung hängt von der Haustechnik, den Elektrogeräten in Haushalt, Beruf und Freizeit sowie vermehrt von der Elektrifizierung der Mobilität ab. Einerseits wird die Effizienz in der Nutzung des Stromverbrauchs in Zukunft immer wichtiger, andererseits ist der Stromverbrauch optimal auf die Stromproduktion abzustimmen, um damit einen möglichst hohen Eigenverbrauch zu erzielen.

Handlungsspielraum des Gemeinderats

- Gemeindeeigene Bauten mit Solarstrom-Anlagen ausstatten.
- Aufnahme von Vorschriften zu erneuerbarem Strom und Energieeffizienz im Bereich Strom bei Gestaltungsplänen (auf Verhandlungsbasis), es sind fortschrittliche Areal-Lösungen im Bereich Energie anzustreben.
- Festlegen von Vorschriften für erneuerbaren Strom und Energieeffizienz bei der nächsten Revision der BNO
- Ausbau der Netzinfrastruktur (Strom) in Zusammenarbeit mit der eniwa ag
- Information und Sensibilisierung der Bauherrschaften (Beratung, Kommunikation)



Stossrichtung 3: Nachhaltige Mobilität

Die Zuständigkeit und die gesetzlichen Grundlagen sind auf der nationalen Ebene verankert.

- **ZIEL 3.1:**
Halbieren der fossilbetriebenen Personenwagen bis 2035, 2021 sind rund 1090 fossilbetriebene Personenwagen immatrikuliert.
Wo technisch möglich und wirtschaftlich tragbar sind erneuerbar betriebene Fahrzeuge einzusetzen.
- **ZIEL 3.2:**
Gutes ÖV-Angebot Verkehr und attraktive Langsamverkehr-Verbindungen (Fuss und Veloverkehr) in der ganzen Gemeinde Hirschthal erhalten.
Grundsätzlich ist jeder Kilometer, der mit ÖV oder Langsamverkehr zurückgelegt wird, effizienter und umweltverträglicher als im Personenwagen. Deshalb sind die Angebote im Bereich ÖV und Langsamverkehr attraktiv zu halten.

Handlungsspielraum des Gemeinderats

- Angebot Öffentlicher Verkehr erhalten
- Optimierungsmöglichkeiten für Fuss- und Veloverkehr bei jeder Baustelle überprüfen
- Aufnahme von Vorschriften zu Ladeinfrastruktur und grosszügigen, abschliessbaren und ebenerdigen Veloabstellplätze bei Gestaltungsplänen und Mehrfamilienhäusern (auf Verhandlungsbasis)
- Information und Sensibilisierung der Bauherrschaften (Beratung, Kommunikation)



Stossrichtung 4: Vorbildwirkung Gemeinde

- **ZIEL 4.1:**
Erneuerbar betriebene Gebäude und Anlagen sowie Fahrzeuge und Geräte
2021 sind fast 100% der kommunalen Liegenschaften erneuerbar beheizt und das Basis-Stroman-gebot der eniwa ag ist 100% erneuerbar. Es bestehen wenige Fahrzeuge und Geräte, diese sind zu einem grossen Teil fossil betrieben.
- **ZIEL 4.2:**
Effizienter Betrieb der Gebäude und Anlagen, sowie der Fahrzeuge und Geräte.
Das Controlling der Verbräuche mittels Energiebuchhaltung hilft beim sorgsamem Umgang mit Energie. Regelmässig Betriebsoptimierungsmassnahmen vorsehen. Das Personal soll in diesem Bereich regelmässig sensibilisiert und geschult werden.
- **ZIEL 4.3:**
Effiziente Gebäudehüllen der gemeindeeigenen Gebäude
Bei den Liegenschaften sind periodisch energetische Sanierungen vorzusehen.

Handlungsspielraum des Gemeinderats

- Beschaffung erneuerbarer Strom beibehalten
- Erneuerbare Beheizung der Gebäude beibehalten
- Bei Ersatz von Fahrzeugen und Geräten – wenn möglich – erneuerbar betriebene beschaffen
- Einführung einer Energiebuchhaltung (Wärme, Strom, Wasser) zur Kontrolle von Betrieb und Effizienz der Liegenschaften
- Regelmässig Betriebsoptimierungsmassnahmen vorsehen
- Schulung und Sensibilisierung des Personals
- Die periodischen energetischen Sanierungen in Sanierungskonzept/Finanzplan festhalten
- Kommunikation der Energiethemen im Sinne von Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung



Stossrichtung 5: Kommunikation und Sensibilisierung

- **ZIEL 5:**
Regelmässige Kommunikation von Energiethemen seitens des Gemeinderats.
Zentraler Punkt, um alle Ziele der Energiestrategie und Energieplanung zu erreichen, ist die Kommunikation von Energiethemen und die Sensibilisierung der Bevölkerung.

Handlungsspielraum des Gemeinderats

- Der Gemeinderat nutzt dabei alle verfügbaren Kommunikationskanäle (Webseite, Printmedien, Veranstaltungen) und nimmt die Vielfalt der Energiethemen geschickt auf, dabei genügt in vielen Fällen auf die bestehenden Beratungsangebote, Programme und Förderungen von Bund und Kanton hinzuweisen.
- Kommunikation von guten Taten der Gemeinde (Sanierung, Heizungs- oder Fahrzeuersatz, Solarstrom-Anlage)
- Themenfeld: erneuerbare Wärme, Solarstrom, Elektro-Mobilität und Effizienzthemen
- Hinweis auf folgende Angebote und Programme:
 - Energieberatung Aargau (www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/energie/bauen-energie/energieberatung_aargau)
 - Förderungen (energiefranken.ch)
 - erneuerbar heizen (erneuerbarheizen.ch)
 - Solarstrom (sonnendach.ch)
 - Mobilität (co2tieferlegen.ch)
 - Effizienzthemen (energieschweiz.ch, minergie.ch, snbs.ch, sia.ch)

